



Der Garten im Kinderhospiz Löwenherz

Das "Kinderhospiz Löwenherz" befindet sich seit 2003 am Stadtrand von Syke und schließt direkt am Landschaftsschutzgebiet Friedholz (Wald) und Feldern an. Im Löwenherz werden unheilbar erkrankte Kinder aufgenommen – gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern. Sie können bis zu 28 Tage pro Jahr zu uns kommen. Hier erhalten sie liebevolle Unterstützung, so dass die Familie anschließend gestärkt und mit neuen Kräften wieder nach Hause zurückkehren kann.

Der insgesamt 8000 Quadratmeter große barrierefreie Garten im Löwenherz trägt maßgeblich zur Erholung bei. Er wird von den Gästen, Mitarbeitern und Besuchern gleichermaßen gerne genutzt und bietet eine therapeutische Unterstützung. Das beginnt bereits bei der Ankunft der Familien auf dem Gelände. Dort werden sie von üppig blühenden großen Staudenbeeten empfangen. Die Beete sind so gestaltet, dass sie von März bis November blühen. Sie sind farbenfroh, abwechslungsreich und ein wichtiger Lebensraum für Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Bedingt auch durch die Nähe zum Wald leben und nisten auch in den Büschen und Bäumen verschiedene Tier- und Vogelarten.

Die naturnahe Gestaltung und Bepflanzung des Gartens beinhaltet eine große Zahl heimischer Gehölze - zum Beispiel Holunder, Haselnuss, Schlehe, Weißdorn, Felsenbirne und Kornelkirsche.

Die geschwungenen und rollstuhlgerechten Wege bieten eine große Möglichkeit sich draußen zu bewegen und laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein. Dazwischen befinden sich Sitzplätze und Strandkörbe. Sie sind je nach Bedarf für die Familien und Mitarbeiter Treffpunkt oder Rückzugsmöglichkeit. Der Garten ist wegen seiner Gestaltung ein schönes Gesprächsthema bei den belasteten Familien. Sie kommen so auch auf andere Gedanken. Entlang der Wege gibt es in den blühenden und dufteten Beeten immer etwas zu entdecken. Hier wachsen unter anderem duftende Gehölze, Blumenzwiebeln, vielfältige Stauden, Rosen und einjährige Schnittblumen. Auch Naschen ist erlaubt: Monatserdbeeren, weiße Himbeeren, Johannisbeeren und Tomaten. Im Küchengarten wachsen Liebstöckel, Bohnenkraut, Thymian, Lavendel, Oregano, Schnittlauch, Pimpinelle, Borretsch, Salbei, Pfefferminze, Zitronenmelisse etc. Daraus kochen sich die Mitarbeiter und Eltern gerne einen frischen Tee.

Eingebettet im Grün befinden sich Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Unter anderem eine Rutsche, ein Sand- und Wasserspielplatz, Schaukeln, ein im Boden eingelassenes Trampolin und eine Slackline. Ein ausgebauter Bauwagen und eine Feuerstelle laden zum Verweilen ein. Der fröhlich plätschernde Bachlauf hat eine entspannende und beruhigende Wirkung, dient den Tieren und Insekten als Wasserquelle und wird von den Kindern gerne zum Spielen genutzt.

Selbst die Raucherecke (von beiden Einrichtungen) im Innenhof ist umrahmt von duftenden blühenden Beeten.

Vor dem Übergang zum Jugendhospizgarten liegt das spiralförmig mit einer Buchsbaumhecke angelegte Erinnerungsbeet. Hier liegen die von den Eltern gestalteten Steine zum Gedenken an ihre verstorbenen Kinder.